

„Schöpfung erfahren – Quellen des Lebens wahrnehmen“

am Freitag, den 12. Mai 2023

trafen wir uns um 17:00 Uhr zu einer Wanderung mit spirituellen Impulsen rund um die Rhumequelle.



Die 1. Station: An der Quelle mit dem Thema „Wasser“

Frau Nolte und Pastor Brzenska begrüßten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem Dekanat Untereichsfeld.

Wir stellten uns in einer kleinen Vorstellungsrunde vor, mit Namen und woher man kommt.

An der Station 1 verlas der Pastor einen Bibeltext (Ez 47, 1-9), und Frau Nolte sprach in einer kurzen Meditation zum Thema „Wasser und Quelle“.

Die 2. Station: „Bäume-wachsen – Flora“

Wir sind von der Rhumequelle hoch zum Grillplatz gegangen und haben auf dem Grillplatz ein Bibeltext (Jer 17, 5-8) von Pastor Brzenska gehört: **„Der Gerechte ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt.“** (kleiner Auszug aus dem Bibeltext). Frau Nolte verlas dazu eine passende Meditation. Jeder suchte sich am Grillplatz einen Baum aus und schaute, umarmte oder fasste ihn an. Zum Schluss machten wir noch die Yoga-Übung **„Der Baum“**.



Die 3. Station: „Tiere – Wesen der Schöpfung“

Nachdem wir die Yoga-Übung beendet hatten, sind wir vom Grillplatz bis zum Stern weitergewandert. Am Stern haben wir wieder einen Bibeltext gehört (Ps 104):

„**Ein Loblied auf dem Schöpfer**“. Passend dazu haben wir das Lied „Laudato si“, Strophe 1,4,5 gesungen. Der Gesang im Wald war wunderschön. Frau Nolte hat mit uns eine kleine Austauschrunde gehalten zum Thema: „**Mein Haustier**“ bzw. „**Zu welchem Tier oder welchen Tieren habe ich einen besonderen Bezug?**“ Der ein oder andere Teilnehmer erzählte von seinen Erfahrungen.



Zur nächsten Station sind wir schweigend gezogen, damit wir das Vogelgezwitscher und andere Geräusche wahrnehmen.

4. Station: Erde und Mensch

An der letzten Station las Pastor Brzenska den Psalm 8 vor: „**Die Herrlichkeit des Schöpfers – die Würde des Menschen**“

Frau Nolte hat mit uns verschiedene Arten zu gehen unternommen, wo wir die Erde wahrnehmen sollten. Zum Abschluss an der 4. Station sangen wir die Strophen 3 und 6 des Liedes „Laudato si“.

Danach machten wir uns auf den Rückweg vom Pöhlder Wald zur Rhumequelle.



Abschluss an der Rhumequelle

Wir sprachen mit Pastor Brzenska das Schlussgebet, ein „Vater unser“ und zuletzt gab er uns noch den Segen mit auf dem Weg.



Es war eine gelungene Veranstaltung mit Wiederholungsbedarf. Vielen lieben Dank an Frau Nolte und Pastor Brzenska.

Christiane Gerloff